

Lange durchbricht eine Serie

KEGELN Einzel-Gold im Zugspitzkreis für SKC Eberfing und FC Seeshaupt

Landkreis – Kurz vor der Weihnachtspause ermitteln die Sportkegler bei den Einzelmeisterschaften noch ihre Besten. In Weilheim fanden jüngst die Finals der Bezirksvorentscheidung für Frauen und Männer statt. Dort gab es jeweils klare Sieger.

■ Männer

Die Seeshaupt-Schongau-Serie ist durchbrochen. In den vergangenen vier Spielzeiten haben Pascal Schouten (FC Seeshaupt) und Marcus Wolf (Schwarz-Gelb Schongau) jeweils abwechselnd den Kreistitel bei den Männern geholt. Diesmal macht ein Sportkegler des SKC Gut Holz Eberfing das Rennen: Matthias Lange sicherte sich beim Finalturnier in Weilheim die Goldmedaille. Mit 13,5 Satzpunkten und der Tagesbestleistung von 581 Holz ließ Lange die Konkurrenz hinter sich.

Ganz überraschend kommt sein Triumph nicht. In der Landesliga hat der SKC-Spieler in dieser Saison schon mehrere starke Auftritte abgeliefert. Unter anderem glänzte Lange Anfang November im Heimkampf gegen Töging II mit einem Bahnrekord von 657 Holz.

Stark in Form präsentierte sich zuletzt auch Pascal Schouten. Für die SG Seeshaupt/Weilheim lieferte er in der Bezirksoberriga starke Leistungen am Band ab. In vier Heimkämpfen holte er vier Mannschaftspunkte, gegen Aschau gelangen ihm 607 Holz inklusive eines Einzelbahnrekords (174). Beim Finalturnier hatte Schouten, als drei Sätze gespielt waren, noch alle



Die besten drei bei den Männern: (von links) Pascal Schouten (FC Seeshaupt/2.), Matthias Lange (SKC Eberfing/1.) und Julian Kral (SKV Penzberg/3.).

KEGELKREIS ZUGSPITZE

Chancen, den Sieg vom Vorjahr zu wiederholen. Ein etwas schwächeres Ergebnis (121) verbaut ihm den Gesamtsieg. Schouten bekam letztlich nur einen Satzpunkt, er gewann somit Silber (11 Punkte/544 Holz).

Entscheidung im vierten Satz

Lange, der mit 125 Holz auch unter den davor gespielten Ergebnissen geblieben war, sammelte in Durchgang vier – gleichzeitig mit Andreas Schlachtbauer (Schwarz-Gelb Schongau) – 2,5 Satzpunkte. Schlachtbauer (6,5/504) wurde letztlich Vierter. Die Bronzemedaille sicherte sich Julian Kral (9/535) vom SKV Penzberg. Er hatte den letzten Durchgang mit 147 Holz für sich entschei-

den und so vier Satzpunkte eingesackt.

21 Männer aus dem Kegelkreis waren zur Einzelmeisterschaft angetreten. In einer Qualifikation (gespielt in Seeshaupt) wurden die 16 Teilnehmer an der K.o.-Runde ermittelt. Als Bester der Qualifikation tat sich Alois Kriesmair vom SKC Gut Holz Eberfing hervor. Der Landesliga-Spieler, zugleich Kreis- und Bezirks-Sportwart, erreichte 583 Holz. Das waren immerhin 30 Holz mehr als die beiden nächstplatzierten, Alexander Mühl (TSV Peißenberg) und Pascal Schouten (FC Seeshaupt), jeweils erreicht hatten.

In der K.o.-Phase erreichte Quali-Sieger Kriesmair das Halbfinale. Dort unterlag er



Die besten drei bei den Frauen: (von links) Stefanie Schiegg (TSV Peißenberg/2.), Ramona Resch (FC Seeshaupt/1.) und Elisabeth Schröfele (SKK Großweiß/3.).

KEGELKREIS ZUGSPITZE

Kral in einem spannenden Match auf hohem Niveau: Beide hatten zwei Sätze gewonnen, Kral gewann knapp aufgrund der höheren Holzzahl (552:550). Die anderen Halbfinalduelle endeten alle mit einem deutlichen Ergebnis.

■ Frauen

Geduld zahlt sich eben aus. Dreimal in Folge hat Stefanie Schiegg im Kreis „Zugspitze“ bei den Frauen die Bronzemedaille geholt. Diesmal durfte sich die Sportkeglerin des TSV Peißenberg über die Silbermedaille freuen. Beim Endlauf in Weilheim setzte sie sich mit 483 Holz deutlich von Elisabeth Schröfele (SKK Großweiß/455) ab. Mit insgesamt 949 Holz lag Schiegg am Ende klar

vor der Konkurrentin (906). Schiegg hat auch schon im Bezirk Medaillen geholt: Im April 2019 sicherte sich die Peißenbergerin den oberbayerischen Titel in der Disziplin „Sprint“.

Die Goldmedaille bei den Frauen heuer ging wieder an eine Sportkeglerin des FC Seeshaupt – zum mittlerweile vierten Mal in den vergangenen fünf Spielzeiten. Ramona Resch, im Vorjahr noch U23-Siegerin, dominierte sowohl beim Vorlauf in Burgen als auch beim Endlauf in Weilheim das Geschehen. Bei beiden Einsätzen überwand die Spielerin des Bayernliga-Spitzenreiters klar die 500-Holz-Marke (531/528). Binnen der 240 Wurf unterliefen ihr nur drei Fehler.

PAUL HOPP

SPORT IN ZAHLEN

Kegeln

Bezirksvorentscheidung

Frauen: 1. Ramona Resch (FC Seeshaupt) Vorlauf: 531/Endlauf: 528/Gesamt: 1059 Holz, 2. Stefanie Schiegg (TSV Peißenberg) 466/483/949, 3. Elisabeth Schröfele (SKK Großweiß) 451/455/906, 4. Susanne Braun (TSV Peißenberg) 413/432/845, 5. Sylvia Winkler (SV Hechendorf) 487, 6. Marion Kopp (Schwarz Blau Burgen) 437, 7. Manuela Wohlgemuth (Schwarz-Gelb Schongau) 408.

Für die Bezirksmeisterschaft (18. Mai 2025 in Seeshaupt) qualifizieren sich Platz eins bis einschließlich Platz sieben. Nadine Weidinger (FC Seeshaupt) ist als Siegerin 2024 qualifiziert.

Männer

Endstand: 1. Matthias Lange (Gut Holz Eberfing), 2. Pascal Schouten (FC Seeshaupt), 3. Julian Kral (SKV 1940 Penzberg), 4. Andreas Schlachtbauer (Schwarz-Gelb Schongau), 5. Alois Kriesmair (Gut Holz Eberfing), 6. Alexander Mühl (TSV Peißenberg), 7. Thomas Schlachtbauer (Schwarz-Gelb Schongau), 8. Janos Sendula jun. (SKV 1940 Penzberg), 9. Christian Röck (SKK Oberdießen), 10. Manfred Hummel (Schwarz Blau Burgen), 11. Adriano José Pohle (Gut Holz Eberfing), 12. Michael Schlachtbauer (Schwarz-Gelb Schongau), 13. Markus Jung (SKV 1940 Penzberg), 14. Christian Ehtler (Schwarz Blau Burgen), 15. Dominik Schütz (SKC Frischauf Weilheim), 16. Florian Königbauer (SKC Frischauf Weilheim), 17. Leonhard Schaller (Schwarz-Gelb Schongau), 18. Thomas Ludwig (Schwarz-Gelb Schongau), 19. Alexander Brosch (SKK Großweiß), 20. Stefan Stoller (TSV Peißenberg), 21. Michael Hensel (SKK Oberdießen).

An der Bezirksmeisterschaft (17. Mai 2025 in Burgen) nehmen Platz eins bis einschließlich Platz elf teil. Thomas Feuchtinger (Schwarz-Gelb Schongau) nimmt als Vorjahressieger teil.

Viertelfinale

Kriesmair - Hummel	2,5:1,5 (530:529)
Kral - Pohl	3:1 (580:516)
Lange - Ehtler	3:1 (568:501)
M. Schlachtb. - T. Schlachtb.	1:3 (513:525)
Mühl - Jung	3,5:0,5 (545:503)
Röck - A. Schlachtbauer	1:3 (530:526)
Schouten - Schaller (entschuldigt)	4:0 (597:0)
Schütz - Sendula	1:3 (487:537)

Halbfinale

Kriesmair - Kral	2:2 (550:552)
Lange - T. Schlachtbauer	3:1 (547:528)
Mühl - A. Schlachtbauer	0,5:3,5 (534:569)
Schouten - Sendula	4:0 (553:474)

Finalturnier

Lange	13,5 SP/581 Holz
Schouten	11,0 SP/544 Holz
Kral	9,0 SP/535 Holz
A. Schlachtbauer	6,5 SP/504 Holz

Am Ende spielen die Nerven nicht mit